



Stand: 04.11.2025

Regelvorschlag Halle

Regelvorschlag des Lehrstabes und des
Kreisspielausschusses des Fußballkreises Aachen
zur Durchführung von Fußballspielen
in Hallenspielfstätten

Das Spielfeld

- Wird durch Tor- und Seitenlinien bzw. durch Banden begrenzt. Das Spielen mit Bande(n) ist demnach statthaft.
- Der eingezeichnete Wurfkreis für Handballspiele findet als Tor- und zugleich Strafraumbegrenzung Verwendung.
- Das Tor kann 3m (Handballtor) oder 5m (normales, kleines Tor Jugendfußballtor) breit sein.

Der Ball

- Das Spielen ist nur mit einem Futsalball gestattet.

Zahl der Spieler

- Eine Mannschaft kann aus bis zu zwölf Spielern bestehen, von denen **bis zu sechs** (5 Feldspieler + 1 Torwart) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen.
- „Fliegende Wechsel“ und „Wieder - Einwechselungen“ sind erlaubt.
- Die Auswechslungen sollen neben dem eigenen Tor bei der Bank erfolgen.
- **Das Auswechseln des Torwarts gegen einen weiteren Feldspieler ist nicht zulässig.**
- Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, zu verwarnen.

NEU!

Spielfortsetzung: indirekter Freistoß, wo Ball bei Unterbrechung!

Ausrüstung der Spieler

- Prinzipiell gelten die gleichen Bedingungen wie bei anderen Fußballspielen.
Ausnahmen:
Es müssen keine Schienbeinschoner getragen werden!
Es darf ausschließlich mit Hallenschuhen gespielt werden!



Spielbestimmungen

- Die spielbare Höhe wird durch die Hallendecke begrenzt.
Bei Verstoß: indirekter Freistoß!
 - Auch dann, wenn Türe/Ringe/Basketballkörbe getroffen werden!
Auch wenn sich die Flugbahn des Balles nicht verändert.
- Die Abseitsregel ist aufgehoben!
- **NEU!** Aus der eigenen Hälfte und von einem Anstoß aus kann ein Tor direkt erzielt werden. **Gleiches gilt, wenn der Ball z.B. bei einem Abstoß mit dem Fuß geschossen wird. Eine Torerzielung mit der Hand ist nicht möglich. Spielfortsetzung analog zum Feldfußball.**
- Bei sämtlichen Spielfortsetzungen muss der Gegner mindestens 3 m vom Ball entfernt sein. (Ausnahme: Strafstoß (5 m).)
- Der Torwart darf den Ball nur 8 Sekunden mit den Händen kontrollieren.

Grätschen:

- Das Grätschen ist erlaubt, solange es kein gefährliches Spiel im Sinne der Regel 12 darstellt.
- Es darf kein anderer Spieler durch das Grätschen gefährdet werden.
- Hier wird allerdings die Auslegung etwas enger gefasst als draußen, insbesondere im Bereich der Banden.

Bandencheck:

- Ist sofort zu unterbinden und unbedingt mit einer Zeitstrafe zu ahnden!

Freistöße

- Alle Freistöße werden indirekt ausgeführt!
- Innerhalb des Strafraumes auszuführende indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Straf-/Torraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Spielfortsetzungen Strafstoß:

- Die Strafstoßmarke ist bei 3m breiten Toren 7m (Wurfmarke) und bei 5 m breiten Toren 9m (gestrichelter Raum) von der Torlinie entfernt!
- Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich alle Spieler außerhalb des Straf-/Torraumes, innerhalb des Spielfeldes, sowie mind. 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt aufhalten, bis der Ball im Spiel ist!



Einwurf (= Einkick):

- Der Einwurf ist in der Halle durch den **Einkick** zu ersetzen.
- Dabei liegt der Ball auf der Seitenlinie und wird mit dem Fuß ins Spielfeld gespielt.

Jeder Verstoß ist mit Einkick für den Gegner zu bestrafen!
Aus einem Einkick kann nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Abstoß:

- **Darf nur durch den Torwart erfolgen!**
- Führt ein Spieler den Abstoß aus, ist dieser zu wiederholen.
- Der Torwart muss den Ball nicht vom Boden ins Spiel bringen. Er kann ihn auch Einrollen, Werfen oder Abschießen.
- Der Ball ist im Spiel, wenn mit dem Fuß gespielt oder mit den Händen geworfen wurde. Der Ball muss nicht mehr den Strafraum verlassen, um im Spiel zu sein.
- Beim Abstoß darf der Ball die Mittellinie überschreiten.

Anstoß:

- Beim Anstoß kann der Ball in alle Richtungen mit dem Fuß gespielt werden

„Rückpassregel“

- Die Rückpassregel (auch nach dem Einkick) hat auch in der Halle Gültigkeit.
Spielfortsetzung: jeweils indirekter Freistoß auf der Tor-/Strafraumlinie!



Persönliche Strafen

- Spieler: Verwarnung, Zeitstrafe, Platzverweis
- Teamoffizielle: Verwarnung, Gelb/Rot, Platzverweis (Innenraumverweis)
- Die persönlichen Strafen kumulieren nicht spielübergreifend.

- **Zeitstrafe**
 - Dauert in der Halle 2 Minuten
 - Nach **Torerfolg des Gegners**: komplette Vervollständigung der Mannschaft des Zeitstrafensünder
 - der Zeitstrafensünder darf erst nach 2 min wieder eingewechselt werden (am Spiel teilnehmen)
 - Eine Zeitstrafe endet mit finalem Abpfiff des jeweiligen Spiels. Ein Spieler, welcher seine Zeitstrafe zum Abpfiff noch nicht vollständig verbüßt hat, darf somit an einem eventuellen Entscheidungsschießen teilnehmen.

- **Platzverweis**
 - Die Mannschaft spielt reduziert (in Unterzahl) **4 Minuten** des Spiels weiter. **Nach 4 Minuten darf von der Bank aus vervollständigt werden. Ein Torerfolg des Gegners führt nicht zu einer Vervollständigung des Teams.**
 - **Der mittels roter Karte des Feldes verwiesene Spieler darf in diesem Spiel nicht mehr eingesetzt werden. Analog zum Feldfußball erhält der Spieler eine automatische Sperre von 2 Spielen.**
 - **Hinsichtlich einer weiteren Spielsperre bzw. Abgabe an das Sportgericht gilt die RuVO/WDFV – ebenfalls analog zum Feldfußball.**

- Während der Zeitstrafe hält sich der Spieler beim zweiten Schiedsrichter und/oder bei der Turnierleitung auf. Ist die Zeitstrafe verstrichen, darf er außerhalb des Spielfeldes zu seiner Auswechselbank gehen. Er darf nicht sofort das Spielfeld betreten.
- Verringert sich die Anzahl der Feldspieler auf weniger als zwei, so ist das Spiel abzubrechen.

NEU!



Stand: 04.11.2025

Regelvorschlag Halle

Weitere Bestimmungen

- Der **Kapitänsdialog** und das **DFB-Stopp-Konzept** finden auch in der Halle Anwendung. Letzteres in der Abwandlung, dass der Schiedsrichter die Mannschaften an einen sinnvollen Ort verweist, der von den örtlichen Gegebenheiten abhängt. In der Regel sollten dies die Spielfeldecken der der Tribüne abgewandten Seite sein. Auch ein Verweis in die Kabinen oder Flure ist denkbar, wenn Ausschreitungen überhandnehmen.

Schlussbemerkungen

- Hier nicht aufgeführte Abweichungen des Regelwerks in der Halle, werden nach den DFB Regeln durchgeführt.